Studienorganisation allgemein, Basisinformationen, Ersti-Info

Wie ist ein Modul grundsätzlich aufgebaut?

Grundkursmodule bestehen aus den folgenden Teilen (Regelung nach der PO 2016 mit FSB 2018):

- Germanistische Linguistik: Übung Synchronie, Lehrveranstaltung Diachronie, Übung *Grammatisches Grundwissen*[1)]
- Germanistische Mediävistik: Plenum, Übung
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Übung & Ringvorlesung, propädeutische Übung[2)]

Weitere Modultypen bestehen aus genau einer Kernveranstaltung und normalerweise einer Peripherieveranstaltung, die je nach Modultyp variiert; maßgeblich sind hier die Beschreibungen der einzelnen Module, die Sie im entsprechenden Modulhandbuch finden.

- Vertiefungsmodule haben als Kernveranstaltung ein Proseminar.
- Schwerpunktmodule haben als Kernveranstaltung ein Hauptseminar B.A.
- Aufbaumodule haben als Kernveranstaltung ein Hauptseminar M.A.
- Forschungsmodule haben als Kernveranstaltung ein Forschungsseminar.

Modulprüfungen, die für den Abschluss eines Moduls erforderlich sind, können Sie ausschließlich in der jeweiligen Kernveranstaltung erbringen.

Bei allen Modulen gilt: Veranstaltungen, die Sie für ein Modul belegen und anschließend zu einem Modul zusammenfassen wollen, müssen selbstverständlich zum gleichen Modul gehören.

Weitere Informationen zu Modulen finden Sie hier.

1)
Die Lehrveranstaltung Diachronie belegen Sie im 2. Fachsemester.
2)
Die propädeutische Übung belegen Sie im 2. Fachsemester.

From:
http://134.147.222.204/bportal/ - **Beratungsportal Germanistik**

Permanent link:
http://134.147.222.204/bportal/doku.php/studienorganisation:allgemeines:grundlegender_modulaufbau

Last update: **2023/08/28 14:03**